

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 5

Artikel: Die gute Form 1954 = Formes utiles 1954 = Good design 1954

Autor: R.P.L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die gute Form 1954

Formes utiles 1954

Good design 1954

Aktion des Schweizerischen Werkbundes und der Schweizer Mustermesse Basel zur Auszeichnung gut geformter Gegenstände

Die Schweizer Mustermesse Basel und der Schweizerische Werkbund führten auch dieses Jahr zum drittenmal die Auszeichnung »Die gute Form SWB« durch. Mit dieser Aktion werden die Produzenten aufgemuntert, der Formgebung ihrer Produkte vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Eine aus schweizerischen und ausländischen Fachleuten bestehende Kommission jurierte die angemeldeten Gegenstände handwerklicher und industrieller Herkunft. Noch während der Messe wurde an die betreffenden Firmen eine Anerkennungsurkunde ausgehändigt; die Objekte dürfen während eines Jahres mit »Die gute Form SWB« bezeichnet werden.

Die Aktion fand sowohl bei den Produzenten wie auch beim Publikum wiederum großes Interesse. Dies dokumentiert sich deutlich in der fortwährend steigenden Anzahl von Anmeldungen für »Die gute Form SWB« seitens der Industrie, welche die Bedeutung und die Absichten, die der Auszeichnung zugrunde liegen, erkannt hat.

Es ist zu hoffen, daß die Aktion auch in erzieherischer Bedeutung weitere Kreise erfaßt und der ästhetische Standard damit gehoben wird. Die Aktion des Schweizerischen Werkbundes bildet hierzu einen Beitrag.

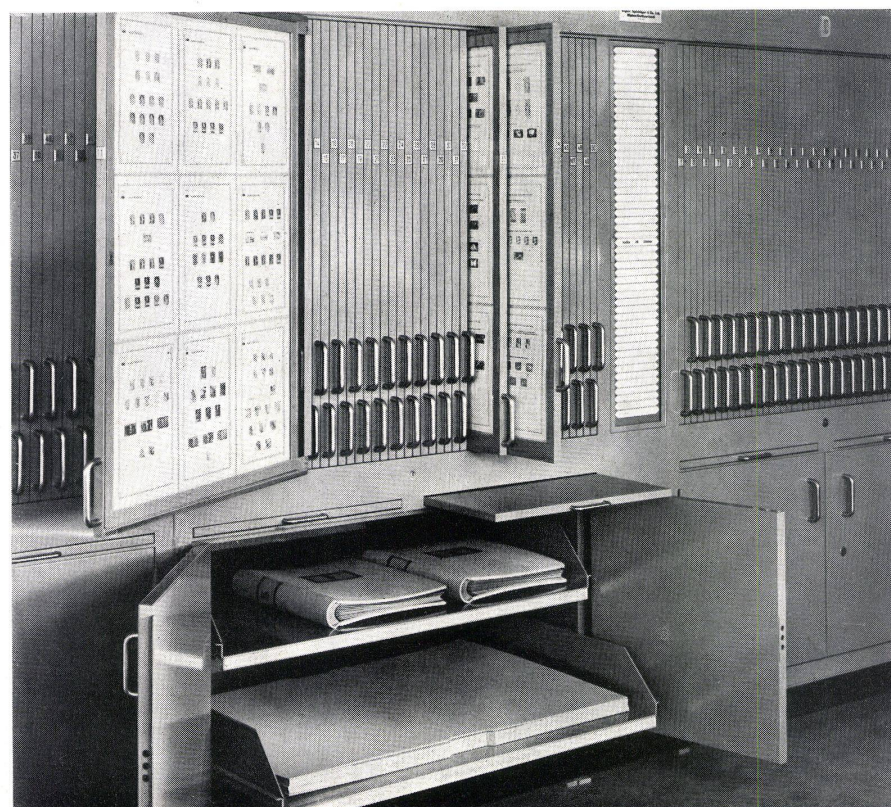
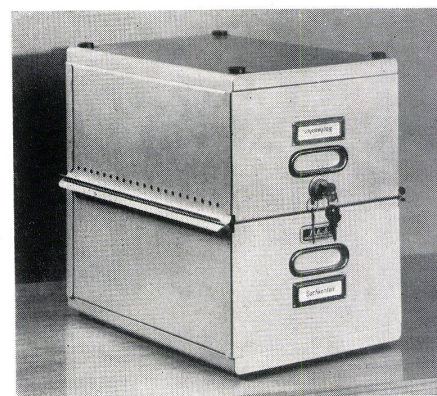
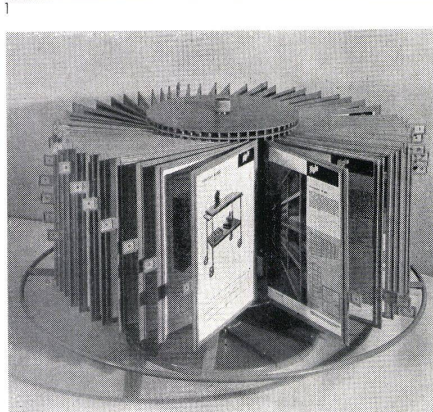
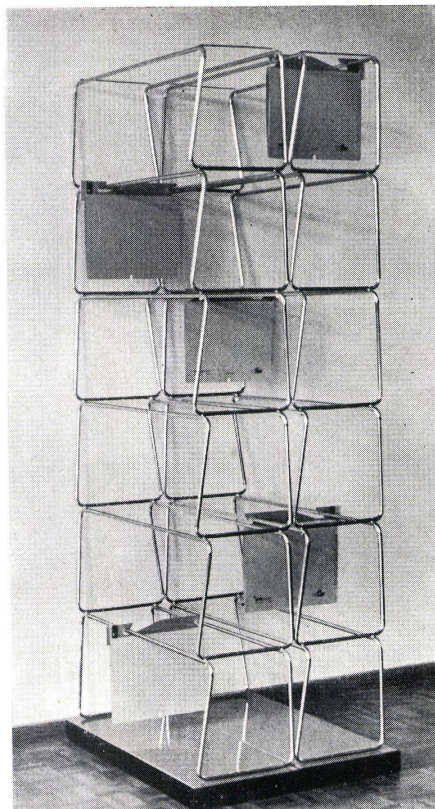
Um dem Publikum die Resultate der Aktionen der vergangenen Jahre zugänglich zu machen, wurde in der Vorhalle 8 der Schweizer Mustermesse Basel — mit Unterstützung des Eidgenössischen Departementes des Innern — vom Schweizerischen Werkbund die Sonderschau »Die gute Form« gezeigt, welche die in den Vorjahren ausgezeichneten Gegenstände zusammenfaßt, ergänzt durch weitere, gut geformte Erzeugnisse. Diese Beispiele aus Wohnung, Haushalt und Büro vermittelten dem Besucher einen Querschnitt durch das Qualitätsschaffen der Schweiz.

R. P. L.

I. Teil

Büro

Mit der Auszeichnung »Die gute Form SWB 1954« versehene Gegenstände für Büros und Ateliers. In Nr. 6 setzen wir die Publikation »Die gute Form 1954« mit prämierten Gegenständen aus dem Bereiche des Wohnens fort.



1, 2

Vetro-Lateral-Hängemappengestell. Rud. Furrer Söhne AG., Zürich.

3

Prospektständer, rund. Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen/Bern.

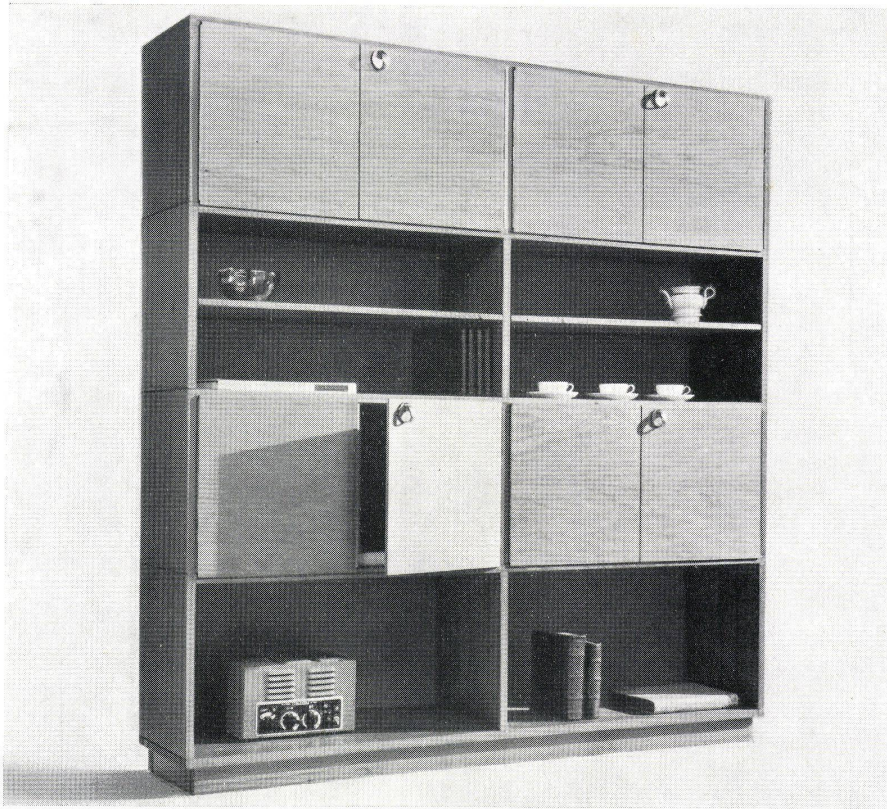
4

»Tresor« mit Zylinderschloß. Definitiv-Kontroll-Buchhaltung AG., Zürich.

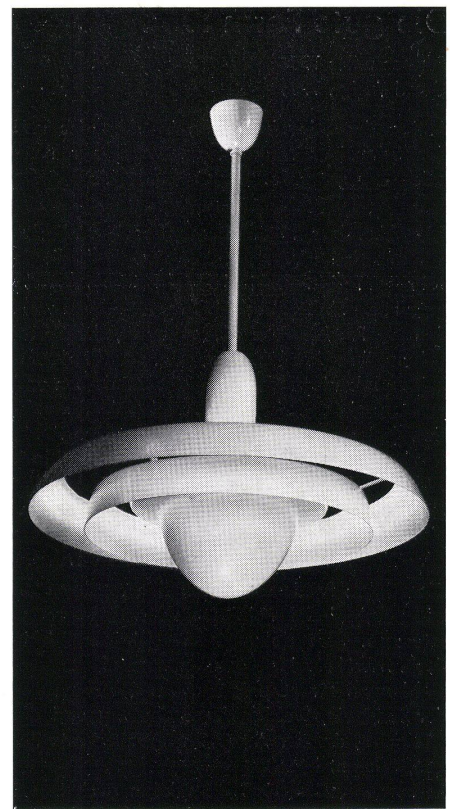
5

Briefmarken-Anlage. Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen/Bern.

5



1



4



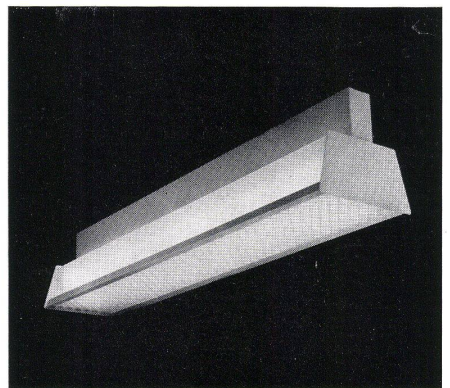
2



3



5



6

1 EAM-Normalgestell für Büro und Wohnung. E. & A. Meier, Zürich.

2 »Giroflex«-Drehstuhl mit gefedertem Sitz und Rückenlehne. Rückenlehne in der Höhe wie auch seitlich verstellbar. Albert Stoll, »Giroflex«-Stuhlfabrik, Koblenz/Aargau.

3 Wartezimmerstuhl. Entwurf: Walter Wirz SWB, Sissach. Fabrikant: Albert Stoll, Koblenz/Aargau.

4 Ring-Indirektleuchte 5201, Zentralreflektor und Reflektorenringe in Aluminium, weiß thermolackiert. Steiner & Steiner AG., Basel.

5 Deckenleuchten mit Ringraster, weiß oder farbig thermolackiert. Steiner & Steiner AG., Basel.

6 Deckenleuchte für zwei oder drei Fluoreszenzlampen. Steiner & Steiner AG., Basel.



1
«Hermes-Baby»-Schreibmaschine, Entwurf: Paillard.
Hermag, Hermes-Schreibmaschinen AG., Zürich.

2
Rechenmaschine «Oxner-Baby». Oxner Rechen-
maschinen AG., St. Gallen.

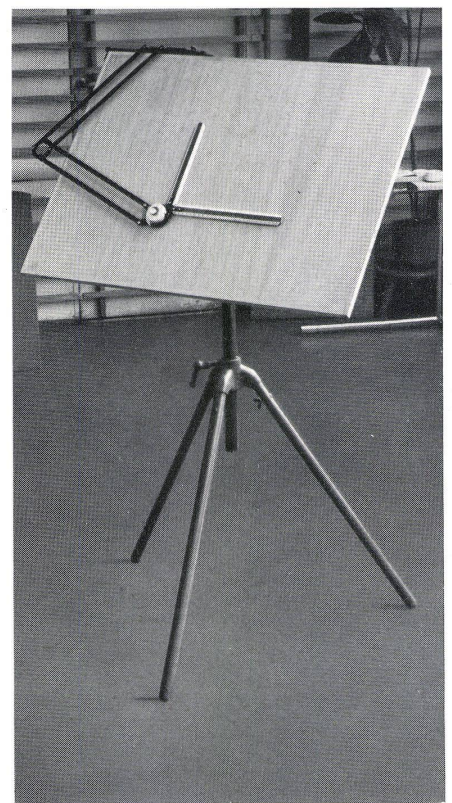
3
«Hermes»-Standard-Schreibmaschine. Entwurf: Paillard.
Hermag, Hermes-Schreibmaschinen AG., Zürich.

4
Projektions-Zeichenmaschine mit Zeichenwinkel am Par-
allelogramm. Oscar Rüedi, Möbelfabrik, Glockenthal/
Thun.

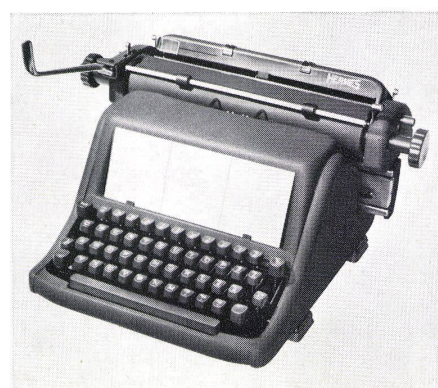
5
RWD-Zeichenständer «Rex» mit Reißbrett und Zeichen-
maschine. Reppisch-Werk AG., Dietikon/Zürich.



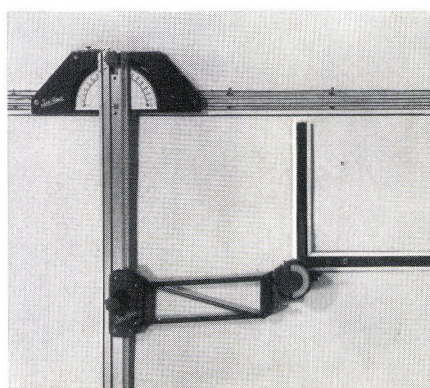
2



5



3



4

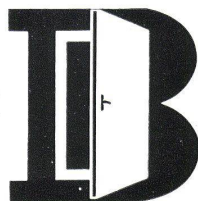
Das Geheimnis der BRUNEX Türen



Die Türe mit den 7 Vorteilen hilft billiger bauen

- Höchste Stabilität
- Geringes Gewicht
- Beste Schall- und Wärmeisolation
- Hohe Feuerfestigkeit
- Beständigkeit gegen Feuchtigkeitseinflüsse
- Hervorragendes Aussehen
- Ständige Durchlüftung des Türkörpers

Türenfabrik



Brunegg AG.
Brunegg (Aarg.)

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt mit Preisliste

Moderne Stühle

Vor nicht langer Zeit standen in unseren Parkanlagen Bänke, an denen die Farblosigkeit das einzig Erfreuliche war. Zu längerem Sitzen waren sie ungeeignet, weil sie jeder Anatomie Hohn sprachen. Das ist erfreulicherweise anders geworden. In Warteräumen und Bahnhöfen trifft man heute verlängerte Sitze und bequeme Rücklehnen. Weit übertroffen aber werden diese Ansätze zu einer bequemeren Form von Sitz und Lehne durch die anatomisch gestaltete Sitzfläche und die technische Vervollkommenung der modernen Spezialstühle. Eine Spitzenstellung nehmen die vielgestaltigen Giroflex-Stühle für Büro- und andere Sonderzwecke ein. Selbstverständlich sind Giroflex-Stühle durch einfachen Handgriff in der Höhe verstellbar und mit oder ohne Polsterung erhältlich. Überdies sind sowohl Sitz als Lehne gefedert. Eine solche, nach Höhe und vor- oder rückwärts verstellbare Lehne verleiht in jeder Stellung des Oberkörpers angenehm fühlbaren Halt, ohne jemals zu drücken. Mit der «Nereg»-Mechanik ausgerüstete Stühle bieten überdies freie Neigungsmöglichkeit nach vorn und hinten, rechts und links; bei allen Körperbewegungen folgt der Stuhl seinem Besitzer. Die große Zahl von Giroflex-Modellen ermöglicht es, für jeden Bedarf eine passende Wahl zu treffen, handle es sich nun um die Ausrüstung großer Büros mit uniformen Mehrzweckmodellen oder um die Berücksichtigung ganz individueller Wünsche. Giroflex werden in allen Fachgeschäften vorgeführt; Hersteller ist die Giroflex-Stuhlfabrik Albert Stoll, Koblenz/Aargau. Wir verweisen diesbezüglich auf die Abbildungen auf Seite 320 «Die gute Form 1954».

Neue Beleuchtungskonstruktionen

Die Firma Steiner & Steiner AG., Basel, hat die nachstehend aufgeführten neuen Beleuchtungskonstruktionen entwickelt,

Bautechnik / Baustoffe

Automatische Schalt- und Regelgeräte in Schulhäusern und Lehranstalten

Die Modernisierungstendenzen, wie sie in den letzten Jahren beim Bau von Schulhäusern und höheren Lehranstalten ihren Niederschlag fanden, haben fast auf der ganzen Linie zu einer Automatisierung der technischen Installationen wie Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Warmwasserbereitung und -verteilung geführt. Auf diesem Wege ließen sich nicht nur bedeutende Einsparungen auf dem Unkostenkonto erzielen, sondern auch wesentlich angenehmere Unterrichtsbedingungen schaffen. Bei einem Schulhaus fallen mit Rücksicht auf die Brennstoffpreise und die in unsern Breitengraden übliche Dauer der Heizperiode vor allem die Heizkosten stark ins Gewicht. Wo es sich um nichtautomatische Heizanlagen handelt, werden diese Kosten auch noch dadurch ungünstig beeinflusst, daß die vom Heizpersonal vorgekehrten Maßnahmen im Augenblick ihres Wirksamwerdens oftmals längst überholt sind,

welche wir auf Seite 320 «Die gute Form 1954» publizieren.

Ring-Indirektleuchte Typ 5201

zur Bestückung mit halbsockelmatten Glühlampen 300, 500 W. Aufhängung, Zentralreflektor und Reflektorenringe in Aluminium weiß thermolackiert. Durch die Reflektorringe wird ein kleiner Teil des direkten Lichtes der Glühlampe erfaßt und nach unten reflektiert, was einerseits einen praktisch schattenlosen Direktlichtanteil ergibt und andererseits der Leuchte durch die Aufhellung der Unterseite ein leichtes und gediegenes Aussehen verleiht. Die Leuchte wurde an der Muba 1954 vom Schweizerischen Werkbund mit «Die gute Form 1954» ausgezeichnet. Das Modell weist gegenüber andern Indirektmodellen den Vorzug auf, daß es dank seiner Form praktisch keiner Verstaubung und somit auch keiner Alterung unterworfen ist.

Durch Anbringen oder Entfernen einer Distanzspanne kann die Leuchte beliebig mit 300- oder 500-W-Glühlampen bestückt werden.

Typ 3800 RE

Deckenleuchte mit Ringraster, weiß oder farbig thermolackiert, mit Hochglanz anodisch oxydiertem, eingebautem Reflektor für Glühlampen bis 150 W. Höhe 270 mm; max. Ø Reflektor 220 mm. Neuzeitliche Beschläge

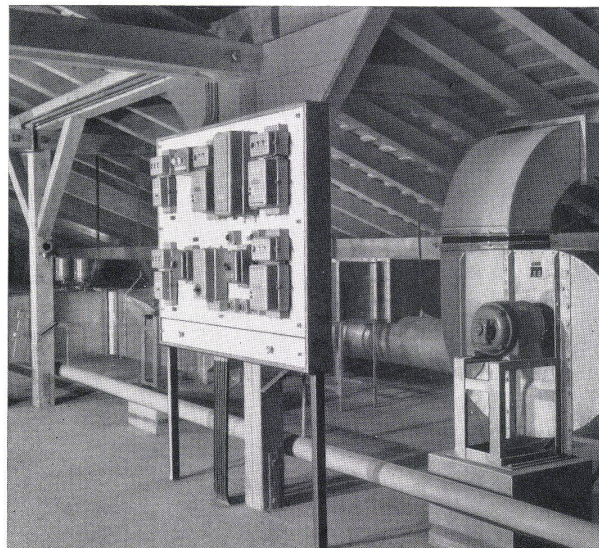
Typ 3800

Deckenleuchte mit Ringraster, weiß oder farbig thermolackiert, für verspiegelte und gewöhnliche Glühlampen bis max. 150 W. Höhe 270 mm; max. Ø Reflektor 220 mm.

Decken- und Pendelleuchte Typ 7615

Deckenleuchte für 2 oder 3 Fluoreszenzlampen 40 W, bestehend aus Rasterkorb, weiß oder schwarz thermolackiert und weiß thermolackiertem Oberteil, Seiten mit Mattglas abgedeckt, Untersicht durch Plexiraster oder Listralglas abgeschirmt. Die Leuchte kann auch mit Kettenpendel als Pendelleuchte verwendet werden.

weil sie hinter den rasch sich verändernden Wetterverhältnissen einherhinken. Daß unter diesen Umständen ein rationelles Heizen frommer Wunsch bleiben muß, dürfte einleuchten. Das einzige Mittel, das eine fühlbare Herabsetzung des Brennstoffkonsums und damit der Bedienungskosten (vorab bei der Ölfeuerung) erlaubt, ist in der dauernden Überwachung der Heizanlage durch eine automatische Regelung zu erblicken, die in unmittelbarer Abhängigkeit von der Wetterlage arbeitet. Auf diese Weise wird stets nur gerade soviel Brennstoff verbraucht und Wärme erzeugt, als nötig ist, um in den beheizten Räumen eine gleichbleibende Temperatur zu gewährleisten. Bei der von der Fr. Sauter AG., Fabrik elektrischer Apparate in Basel, entwickelten Equitherm-Heizungsregelung werden die wichtigsten Wetterfaktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit usw. durch den Klimotherm-Außenthermometer laufend erfaßt. Er meldet seine Wahrnehmungen an ein Relais, mit dem auch der im Vorlauf montierte Aquatherm-Thermostat in Verbindung steht. Dieses Relais überträgt jeden eintreffenden Steuerbefehl sofort auf den Ölfeuerungsautomat bzw. ein Re-



Lüftung mittels Sauter-Apparaten